

Herrn Ernst Dreßler, erwähnte den Eingang verschiedener Schenkungen, die neben weiteren Ankäufen eine wertvolle Bereicherung des Museums darstellen. Der Lesezirkelwart, Herr Paul Ritter, berichtete über die Neuorganisation des Lesezirkels, mit der eine wesentliche Besserung im raschen Umlauf des jeweils einlaufenden Zeitschriftenmaterials erzielt worden ist. — Herr Hiller erstattete Rechenschaft über die Tätigkeit innerhalb der Photogruppe, die gegenwärtig 59 Mitglieder zählt. Außer zwei Ausstellungen wurden 14 praktische und 6 theoretische Aufklärungsabende, eine Wanderversammlung und zwei Photowanderungen veranstaltet. Die Arbeit der Funkgruppe zeichnete der Berichterstatter, Herr Lehrer Günther. Innerhalb der Gruppe wurde im verflossenen Geschäftsjahr eine Umstellung vorgenommen, die sich in einer Verdoppelung des Mitgliederbestandes auswirkte. Die nunmehr 45 Mitglieder wurden durch zeitgemäße Vorträge, Kurse, Berichte, Vorführungen und Vermittlung entsprechender Literatur stets über die Entwicklung und Vervollkommnung der Rundfunktechnik auf dem Laufenden gehalten. Der Kampf der Gruppe gilt nach wie vor den Störern. Zu diesem Zwecke hat die Gruppe ein Störjuchgerät gebaut, mit dessen Hilfe in die verborgensten Winkel aller Störursachen geleuchtet werden kann. — Den Bericht über die Finanzlage erstattete Herr Lehrer Martin Kühler. Die Bilanz schließt ab in Einnahmen mit einem Betrag von 6055 M., denen Ausgabenpositionen in Höhe von 5554 M. gegenüberstehen, so daß sich ein Überschuß von 501 M. ergibt. An Zuschuß erforderten der Lesezirkel 450 M., das Museum 250 M., das Sommerprogramm 350 M. Die Vortragstätigkeit des Winterhalbjahrs erforderte die Summe von über 3000 M.; 80% dieses Betrages konnten durch Dauerkarten und Eintrittsgelder vereinnahmt werden, die restlichen 20% wurden auf die Vereinskasse übernommen. Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen betrugen 2020 M. Dem Kassierer wurde nach dem Bericht des Kassenprüfers, Herrn Kaufmann Kupfy und nach anerkennenden Worten für seine umsichtige Kassenführung einstimmig Entlastung erteilt. Nach der Erstattung der Rechenschaftsberichte wurde in die Neuwahl der sachungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder eingetreten. Die Wahl ergab erfreulicherweise keine Veränderungen. Die ausscheidenden Herren, 2. Vorsitzender Pfarrer Krohn, 1. Schriftführer Oberpostmeister Bichiesche, Lesezirkelwart Ritter, Museumswart Oberlehrer i. R. Hastig, wurden einstimmig wiedergewählt. An Stelle des aus Alters- und Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl ablehnenden Museumswarts Rentner Benjamin Mai wurde Herr Richard Mättig gewählt. Als Beisitzer wurden die Herren Karoll und Fahrman, als Kassenprüfer die Herren Fabrikbesitzer Gerhard Haebler und Inspektor Zumppe verpflichtet. Mit einer Versteigerung von Zeitschriften fand die Versammlung ihren Abschluß. Möge die volksbildnerische und umfassende Tätigkeit unserer „Saxonia“ nach wie vor von allen Kreisen unserer Bevölkerung gewürdigt und anerkannt werden — möge der Dank für ihre wertvolle Arbeit in einem zahlreichen Besuch der Veranstaltungen des kommenden Winterhalbjahres seinen äußeren Ausdruck finden!

„Globus“, Hirschfelde.

(1) Hirschfelde. Der „Globus“ von Hirschfelde und Umgebung hielt am 1. Septbr. im Restaurant „Haltestelle Rosenthal“ eine Monatsversammlung ab, die von einigen 20 Mitgliedern besucht war. Der Vorsitzende, Kantor Michel, gab die angenommenen Rednerangebote bekannt. Im ersten Vortrag wird Herr Dr. Heinke-Zittau die Hörer nach Ostafrika führen. Am 7. November wird Fräulein Emma Kottmann über „Am freien deutschen Rhein“ sprechen. Für den Nachmittag ist eine Kinder-Vorstellung geplant. Am 23. Januar 1931 wird dann Herr

Göschmann einen Filmvortrag über „Die Bremen“ halten. Oberlehrer Vater-Löbner spricht Ende Februar über „Bergbau bei Waldenburg und Neurode“. Sämtliche Vorträge sind mit zum Teil prächtig kolorierten Lichtbildern ausgestattet. Den Mitgliedern soll wie voriges Jahr das Programm für das Winterhalbjahr zugehen. Bekannt gegeben wurde hierauf, daß für die Fahrt in die Hohe Tatra eine Ersahsfahrt nach Füssen kommen soll, die vom 6.—14. September stattfindet. Die Fahrt kostet mit zahlreichen Vergünstigungen usw. 115 Mark. Die Satzungen des Lusatiaverbandes lagen endlich vor. Es wurde vom Vorsitzenden einiges daraus vorgelesen. Während das Verbandsjahr der Lusatia Ende März schließt, endigt das Vereinsjahr des „Globus“ Ende September. Ein Entwurf über die Satzungen des Vereins soll bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet werden. Zur Einsichtnahme für die Mitglieder des Vereins liegt beim Vorsitzenden eine vorzügliche Spezialkarte des Jeschken- und Isergebirges aus. Über die Wegemarkierung von Köhlig in Fortsetzung des Weges von Hammer nach Hirschfelde—Marienthal (grünes Dreieck auf weißem Felde) sind Verhandlungen mit verschiedenen Besitzern, über deren Fluren der Weg führen soll, gepflogen worden. Eine Antwort steht noch aus. Der Pachtvertrag mit dem Besitzer der Redoute und dem „Globus“ ist abgeschlossen, wonach der Verein die Redoute zu einem geringen Entgelt auf vorläufig 10 Jahre pachtweise erhält. Über die Verschönerung derselben lagen je eine Skizze vom Landesverband sächsischer Heimatschutz und Bauunternehmer Geißler, Hirschfelde, vor. Man war grundsätzlich dafür, die Redoute für die Ferne kenntlich zu machen. Eine endgültige Planung soll nochmals vorgelegt werden. Der Vorsitzende machte nochmals darauf aufmerksam, daß Vereinsmitglieder an den Zittauer „Globus“-Wanderungen und -Besichtigungen unentgeltlich teilnehmen können. Des weiteren wünschte man, daß der Lusatiaverband künstlerisch geschmackvolle Mitgliedskarten anfertigen läßt. Herr Gärtner-Rohnau konnte berichten, daß zwei neue Bänke, je eine beim Gemeindehaus und am Haidebergweg, aufgestellt worden sind. Von einigen Neuanmeldungen nahm man Kenntnis. Von verschiedenen Seiten wurde gewünscht, daß ein Zug von Görlitz nach Zittau in der Zwischenzeit von 14.35 Uhr und 19.06 Uhr von Görlitz abgeht, da die Zeitspanne zwischen $\frac{1}{3}$ Uhr bis 7 Uhr nachmittags sehr groß ist. Man sprach im Laufe der Debatte seine Verwunderung aus, daß die Benzinsteuer bei der Kraftverkehrsgesellschaft um 100% erhöht wird und daß die KVB. die einzige Gesellschaft ist, die hier in der Umgebung eine „Benzinsteuer“ erhebt. Die nächste Versammlung ist die Hauptversammlung und findet am 6. Oktober in Hennigs Gasthof statt. Eingewiesen wurde noch darauf, daß die Bücherausgabe in der Leihbibliothek des Vereins (auch für Nichtmitglieder zugänglich ohne Aufschlag) jeden Freitag abend bei Hennigs stattfindet.

Tischlein, decke dich!

Beutel, strecke dich!
Ich führe mich ein

Für 3.— RM.

zuzüglich Nachnahme:
6 Tischdecken (120 cm)
oder 2 Dtz. Servietten (60 cm)
5 „ Taschentüch. 42 cm
" Mischsendung n. Wahl
aus feinst. Damastmaschée,
das modernste Tischzeug
der feinen Welt.
Karl J. Kolditz,
Berlin-Heiligensee.

Inserate

in der
**Oberlausitzer
Heimat-Zeitung**
finden
weite Verbreitung.

Das Bezugsgeld für die „Heimatzeitung“

ist stets im Voraus oder zu Beginn eines jeden Vierteljahres zu entrichten.

Die Einzahlungen können an die Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen.